

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Figuren des Romans</b>	10
<b>2. Inhalt des Romans</b>	14
<b>3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans</b>	16
<b>4. Konzeption des Unterrichtsmodells</b>	20
<b>5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells</b>	22
<b>Baustein 1: Die Frage des Einstiegs</b> 22	
1.1	Bildeinstieg und Lesestunde 22
1.2	Assoziativer Einstieg: ABC-Methode oder stummes Schreibgespräch 24
1.3	Inhaltssicherung: Lektüretest 27
1.4	Informationen zu zentralen Figuren erarbeiten: Hermine, Pablo und Maria 28
Arbeitsblatt 1: Die ABC-Methode zum Einstieg in Hesses „Steppenwolf“ 29	
Arbeitsblatt 2a: Lektüretest zum „Steppenwolf“ 30	
Arbeitsblatt 2b: Lektüretest zum „Steppenwolf“ (Lösungen) 31	
Arbeitsblatt 3: Lektürehilfe: Gezielt Informationen herausschreiben 32	
<b>Baustein 2: Der Grundkonflikt: Die Identitätskrise Harry Hallers</b> 33	
2.1	Das Grundmotiv: Rollenbiografie und Statue 33
2.2	Figurenkonstellation 39
2.3	Hermine 41
2.4	Maria und Pablo 46
Arbeitsblatt 4: Eine Rollenbiografie zu Harry Haller erstellen 50	
Arbeitsblatt 5: Eine Statue bauen 51	
Arbeitsblatt 6: Figurenkonstellation 52	
Arbeitsblatt 7: Die Funktion Hermines erläutern 53	
Arbeitsblatt 8: Ein Gespräch analysieren: Harry und Hermine 54	
Arbeitsblatt 9: Schreiben zu Bildern: Das Spiegel-Motiv im „Steppenwolf“ 55	
Arbeitsblatt 10: Pablo und Maria (Partnerpuzzle-Methode) 56	
<b>Baustein 3: Formaler Aufbau, Sprache und Erzählweisen</b> 57	
3.1	Aufbau und Struktur des Romans 58
3.2	Tractat: Inhalt und Aufbau 62
3.3	Von der Theorie zur Praxis: Zum Verhältnis von Tractat und Magischem Theater 63
3.4	Besonderheiten der Sprache 66
Arbeitsblatt 11: Aufbau und Struktur des Romans 69	
Arbeitsblatt 12: Zum Inhalt des „Tractats“ 70	
Arbeitsblatt 13a: Zum Verhältnis von Tractat und Magischem Theater (I) 71	
Arbeitsblatt 13b: Zum Verhältnis von Tractat und Magischem Theater (II) 72	
Arbeitsblatt 14a: Sprachanalyse 73	
Arbeitsblatt 14b: Sprachanalyse (Lösungen/Folienvorlage) 74	
Arbeitsblatt 15: Kritik an der Sprache – Positionen der Literaturwissenschaft 75	

#### **Baustein 4: Lösung oder Scheitern? – Das Magische Theater 76**

- 4.1 Maskenball und Magisches Theater: Höhepunkt und Abschluss des Romans 77
  - 4.2 Der Steppenwolf: Ein Bildungs- und Entwicklungsroman? 80  
Exkurs: (Anti-)Bildungsroman? – Die textgebundene Erörterung 83
  - 4.3 Der psychoanalytische Ansatz – Freud und C. G. Jung 85
- Arbeitsblatt 16: Analyse ausgewählter Episoden des Magischen Theaters 90
- Arbeitsblatt 17: Scheitert Harry Haller oder gelingt seine Verwandlung? 91
- Arbeitsblatt 18: (Anti-)Bildungsroman? Positionen der Forschung 92
- Arbeitsblatt 19: Timotheus Schwake: Grundlagen der Psychoanalyse (Freud und C. G. Jung) 93

#### **Baustein 5: Autor und Epoche – Zum Verhältnis von Leben und Werk 95**

- 5.1 Zur Verbindung von Existenz und Dichtung: Ist Hermann Hesse Harry Haller? 96
  - 5.2 Merkmale der Epoche: Eine Lernspirale zur expressionistischen Zeitkritik 99
- Arbeitsblatt 20a: Hermann Hesse – Leben und Werk (I) 102
- Arbeitsblatt 20b: Hermann Hesse – Leben und Werk (II) 104
- Arbeitsblatt 20c: Hermann Hesse – Leben und Werk (III) 106
- Arbeitsblatt 20d: Hermann Hesse – Leben und Werk (IV) 108
- Arbeitsblatt 20e: Hermann Hesse – Leben und Werk (V) 110
- Arbeitsblatt 21a: Zur Epoche des Expressionismus (I) 112
- Arbeitsblatt 21b: Zur Epoche des Expressionismus (II) 113
- Arbeitsblatt 22: Folienvorlage „Lernspirale“ 114

#### **Baustein 6: Rezeption und Kritik 115**

- 6.1 Strukturiert streiten: Ist der ‚Steppenwolf‘ ein guter oder ein schlechter Roman? 116
  - 6.2 Rezension: Hesses Menschenbild und Demokratieverständnis hinterfragen 118
- Arbeitsblatt 23a: Kritik und Rezeption (I) 122
- Arbeitsblatt 23b: Kritik und Rezeption (II) 123

### **6. Zusatzmaterial 124**

- Z 1: Grundlagen der Erzähltechnik 124
- Z 2: Ein Bildvergleich: Hesse und Rodin 125
- Z 3: Die textgebundene Erörterung 126
- Z 4: Die Freud'sche Bewusstseinsstruktur 127
- Z 5: Psychoanalytische Symbolik nach Lacan: „Spiegel“ 128
- Z 6: Eine Wandzeitung erstellen 129
- Z 7: Georg Grosz: Stützen der Gesellschaft (1926) 130
- Z 8: Collage: „Was der Mensch ist, sagt ihm nur seine Geschichte“ (Wilhelm Dilthey) 131
- Z 9: Zur Kritik am Roman: Viel Lärm um nichts? 132
- Z 10: Thomas Tuma: Maden in Germany (2008) 133
- Z 11: Klausurvorschlag I: Rezension 135
- Z 12: Klausurvorschlag II: Romanauszug 141
- Z 13: Einen epischen Textauszug analysieren 147
- Z 14: Musik: „Born to be wild“ (Steppenwolf) 148